

Küche wird zum Fernsehstudio

# UNTERRICHT MIT DIGITALEN TOOLS

Bianca Schuster ist Fachpraxislehrerin an einer Berufsschule in Frankfurt. Für FUNDUS stellt sie erprobte digitale Tools mit ihrem Einsatzgebiet und Ergebnissen genauer vor.

**M**ittlerweile gibt es unzählige Möglichkeiten den Unterricht und den Ausbildungsalltag digital zu ergänzen.

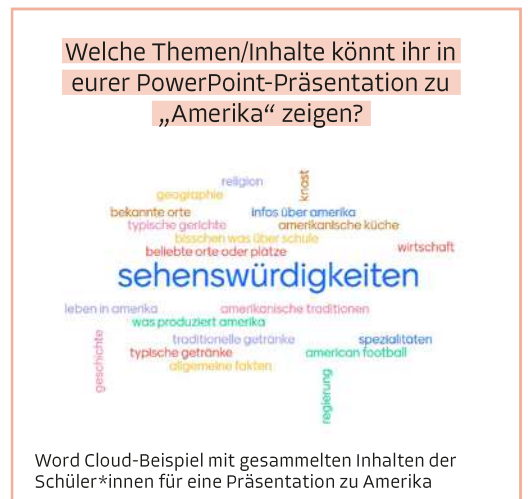
## Brainstorming mit der Word Cloud

Mithilfe der Internetseite [www.mentimeter.com](http://www.mentimeter.com) lassen sich kostenfreie Umfragen für bis zu zwei Fragestellungen erstellen. Diese eignen sich zum Einstieg oder Abschluss eines Themas, zur Abfrage von bisherigem Wissen bzw. Erfahrungen zu einem Thema oder zum schnellen und anonymen Einholen von Feedback. Das Ergebnis lässt sich auf verschiedene Weisen darstellen, wie hier im Beispiel als bunte Wortwolke.

Da die Seite englischsprachig ist, erkläre ich Ihnen kurz, wie Sie sich dort zurechtfinden können.

1. Um eine Abfrage zu starten, wählt man den Button „+New presentation“. Dieser Abfrage kann man im nächsten Schritt auch einen Namen geben. Dies bietet nach Erstellen mehrerer Abfragen eine bessere Übersicht.

2. Im Register „Type“ steht einem, neben vielen weiteren Möglichkeiten, eben auch die Auswahl der Word Cloud zur Verfügung.
3. Weiter geht es im Register „Content“. Hier gibt man seine Frage ein, welche man den Schülern bzw. Auszubildenden stellen möchte. Zusätzlich stellt man ein, wie viele Antworten die Schüler\*innen auf die Frage geben können.



Beim Brainstorming möchte ich so viele Antworten und Ideen wie möglich sammeln. Daher bin ich hier sehr großzügig und gebe meistens die maximale Antwortzahl von zehn für die Schüler\*innen frei.

4. Im Prinzip könnte die Abfrage dann schon starten. Rechts oben im Bild ist der „Share“-Button und mithilfe des angezeigten Links und des Voting Codes können sich die Schüler\*innen von jedem Ort aus die Frage anzeigen lassen und Ideen sammeln. Über einen Link mit Code können kostenfrei maximal zwei Fragen gestellt und unterschiedlich dargestellt werden.

### Vertiefen und Wiederholen eines Themas durch das Erstellen von Stop-Motion-Videos

Dass Videos bei der jungen Generation seit langem im Trend sind, das wissen wir. Sie dazu anzuleiten, ihr eigenes Video zu produzieren, hebt die allgemeine Motivation der Schüler\*innen. Bei einem Stop-Motion-Video handelt es sich um ein Video, welches aus vielen Einzelaufnahmen zusammengesetzt ist. Üblicherweise werden zwölf Fotos benötigt, um eine Sekunde Film zu produzieren. So wurden früher beispielsweise Zeichentrickfilme gedreht. Aber auch das einfache Daumenkino ist ein solcher Stop-Motion-Film.

Mit Hilfe der kostenfreien Applikation für iOS- und Android-Geräte „Stop Motion Studio“ können die Schüler\*innen und Auszubildenden ganz einfach mit ihrem Handy von zu Hause aus solch ein Video erstellen. Der „Filmset-Aufbau“ erfordert lediglich etwas Kreativität. Vor der Kameralinse bewegt man dann auf einem mög-

lichst neutralen und rutschfesten Hintergrund entweder gezeichnete oder gedruckte Bilder, Texte, reale Gegenstände oder eine Kombination dieser. Durch die Einstellung des Tempos können die Schüler\*innen selbst wählen, wie viele Fotos benötigt werden, um eine Sekunde Film zu füllen. Für die ersten Filme empfehle ich hier auf acht Fotos pro Sekunde zu reduzieren. Es kann aber durchaus eine noch geringere Zahl gewählt werden, was aber bedeutet, dass die Videos zunehmend „ruckeliger“ ablaufen.

### Weitere mögliche Hilfsmittel aus dem Haushalt zur stabilen Kamerablage wären:

- Wäscheständer
- Backgitter und Bücherstapel
- Langes Lineal oder Meterstab zwischen Ordnern
- Hohes Gefäß (Eimer, Vase)

Wählt man ein Thema aus, welches kürzlich im Unterricht oder bei einer Unterweisung vorgestellt wurde, können die Jugendlichen dieses durch die Videoproduktion wiederholen und vertiefen. Das Ergebnis lässt sich hinterher verteilen oder sogar auf Videoplattformen hochladen. So kann es jederzeit angeschaut werden und die Jugendlichen sind sehr stolz auf ihr Ergebnis. Über die QR-Codes können Sie sich nun selbst einen Eindruck von den Ergebnissen machen. Produziert wurden die Videos von Auszubildenden aus dem ersten Lehrjahr der Hauswirtschaft und dem zweiten Lehrjahr der Fachpraktiker Hauswirtschaft. In der Videobeschreibung können Sie nachlesen, wie viele Fotos für das Video gemacht wurden.



4 QR-Codes zu den Stop-Motion-Videos

## Rückmeldung der Fachpraktiker\*innen Hauswirtschaft zu Learning Snacks

„Ich fand alles an der App gut. Bei den Lückentexten muss man sehr gut aufpassen, dass man die Wörter wirklich richtig schreibt. Sonst wird ein Fehler angezeigt.“

„Das Lernen war dadurch wie mit einem Kumpel zu chatten :-> es war ganz einfach und unkompliziert.“

„Ich fand die App zum Wiederholen klasse. So habe ich gleich gesehen, was ich gut kann und was ich noch üben muss. Die Fragen mit den Bildern fielen mir persönlich am schwersten.“

„Eine Rangfolge mit den Schülern aus der Klasse wäre super, das wäre noch ein großer Ansporn.“

„Mir hat's total geholfen, so hat das Lernen für die Zwischenprüfung nochmal viel mehr Spaß gemacht! Die Abwechslung der Fragemethoden war sehr gut. Dann wird es nicht langweilig.“

Veranschaulichung der Learning-Snacks Fragen-Antwort-Darstellung am Smartphone

Herzlich Willkommen in der Wäscherei!  
 Ich habe ein paar Fragen an dich zur Textilpflege, vielleicht kannst du mir dabei helfen.  
 (Hinweis: Falls dir die Seite anbietet sie in Deutsch zu übersetzen, wähle bitte Englisch aus. Sonst werden die Fragen und Antworten etwas merkwürdig dargestellt)

Bist du bereit?

weiter 



Ich habe dieses Zeichen in einem Kleidungsstück gesehen. Weißt du was es bedeutet?

- A Das Kleidungsstück muss mit der Hand gewaschen werden, die sogenannte Handwäsche. Es darf nicht in die Waschmaschine, da es sonst kaputt gehen könnte.
- B Ich muss mir die Hände gründlich waschen, immer wenn ich das Kleidungsstück nehme.

Super, danke das hilft mir sehr!

© Bianca Schuster

„Der Lückentext ist eine coole Funktion“

Thomas Helgert

Geräteanleitung mit Learning Snacks

Üblicherweise eignen sich die Learning Snacks dazu, ein Thema zu wiederholen. Die Plattform [www.learningsnacks.de](http://www.learningsnacks.de) ist nach einmaliger Registrierung kostenfrei nutzbar. Die Snacks sind wie ein Frage-Antwort-Spiel aufgebaut, welches die Jugendlichen zum Beispiel am Smartphone bearbeiten können. Es können Multiple-Choice-Fragen, Sortieraufgaben, Lückentexte oder auch bildgestützte Fragen erstellt werden. Bei einer falschen Antwort haben die Jugendlichen erneut die Chance ihre Antworten nachzubessern. Diese Snacks habe ich schon oft für den Unterricht oder zur Vorbereitung auf schriftliche Leistungsnachweise oder Prüfungen genutzt.

Nun habe ich das Tool noch ein wenig zweckentfremdet, da ich es zur Erstellung einer Geräteanleitung für die Schüler\*innen am Finisher angewendet habe. Hierfür habe ich die einzelnen Arbeitsschritte gut erkennbar ab fotografiert und mit der benannten Plattform eine bebilderte Schritt-für-Schritt-Anleitung erstellt. Als Zugang zur Anleitung habe ich einen QR-Code erstellt, welcher direkt am Finisher angebracht ist und so ganz leicht mit dem Smartphone abgescannt und aufgerufen werden kann.

Bianca Schuster

Rückmeldung von Thomas Helgert, Ausbilder Kolping Bildungswerk Frankfurt am Main

Mein erster Versuch einen Learning Snack zu erstellen lief über das Smartphone. Dabei musste ich schnell feststellen, dass es damit zwar möglich ist, die Darstellung aber klein und unübersichtlich ausfällt. Ich empfehle daher unbedingt die Arbeit mit einem PC oder Notebook. Die verschiedenen Möglichkeiten der Fragestellung sind super. Die Plattform ist leicht und schnell verständlich, daher meiner Meinung nach auch für Anfänger geeignet. Doch das Erstellen ist auch zeitintensiv, je nachdem wie viele verschiedene Fragen, Lückentexte und Bilder man einarbeiten möchte. Die individuell erstellten Snacks sind mehrfach verwendbar. Und durch Kopieren auch schnell abwandelbar, ohne den kompletten Snack neu erstellen zu müssen. Persönlich finde ich den Lückentext eine coole Funktion. Meine Fachpraktiker in der Hauswirtschaft können mit den von mir erstellten Snacks spielerisch Lernen und es macht ihnen deutlich mehr Spaß als mit einem Papierfragebogen. Vor allem jetzt in Zeiten der Digitalisierung, in welchen die Auszubildenden ihr eigenes Smartphone immer und überall dabei haben, kann ich ihnen als Ausbilder durch die Snacks ein zusätzliches und attraktives Angebot zum Lernen machen.



Finisher der Beruflichen Schulen Berta Jourdan, Frankfurt am Main

© Bianca Schuster

Bookcreator

Mein nächstes Tool, welches ich für den Unterricht ausprobieren möchte, ist der Bookcreator. Zum Beispiel zum Erstellen eines Schüler-Kochbuches oder Ähnlichem. Schauen Sie doch selbst, was mit dem Tool alles machbar ist ...

